

Jahresbericht 2008

Altkleiderverwertung Münster



DRK

AWO

CAJ

aw|m Saubere
Lösung

März 2009

Altkleiderverwertung 2008

Vorbemerkungen:

Jeder Deutsche kauft pro Jahr etwa 12 bis 15 kg Kleider. Das ist weltweit ein Spitzenwert. Entsprechend hoch ist auch der Kleiderberg nicht mehr genutzter Textilien von jährlich weit über einer Million Tonnen bundesweit. Ein großer Teil davon wird gesammelt. Doch immer noch landen rund 250 000 Tonnen gebrauchter Kleidung im Müll und stellen eine Belastung für die Umwelt dar. Kleider und Textilien mit synthetischen Stoffen sind lt. Deutschem Abfallgesetz „Sondermüll“ und gehören nicht in den Hausmüll.

Die in Münster tätigen karitativen Verbände (CAJ e.V., AWO / BÜRE gGmbH, DRK) sind seit 1989 Vertragspartner der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) im Bereich Sammlung und Verwertung von Altkleidern. Im September 1998 wurde durch eine vertragliche Vereinbarung diese Zusammenarbeit langfristig abgesichert und geregelt. Der Vertrag gewährleistet eine ökologische und sozialverträgliche Entsorgung der im Rahmen des Vertrages erfassten Altkleider. Der Nachweis erfolgt durch einen Jahresbericht, die Koordination der Kleidercontainersammlung einschließlich der Berichterstattung erfolgt durch das DRK.

Verwertungsmengen

Im Stadtgebiet Münster sind derzeit 93 Kleidercontainer an unterschiedlichen Standorten aufgestellt. Davon entfallen 10 Kleidercontainer auf die AWO / BÜRE gGmbH, 61 auf die CAJ e.V. sowie 22 Kleidercontainer auf das DRK. Im Jahr 2008 wurden insgesamt rund 1100 Tonnen Altkleider von den karitativen Verbänden gesammelt. Nachstehende Tabelle erläutert die Anteile der Verbände sowie den Vergleich zu den Vorjahren.

	2008	2007	2006
AWO / BÜRE	220 t	187 t	176 t
CAJ	487 t	513 t	418 t
DRK	395 t	384 t	407 t

Außer den beteiligten Verbänden werden auch vereinzelt Sammlungen von privaten/gewerblichen Anbietern durchgeführt, die in diesem Bericht nicht berücksichtigt sind. Die Mengen der BÜRE gGmbH und des DRK sind relativ konstant geblieben. Die deutliche Steigerung von 2006 zu 2007 bei der CAJ e.V. erklärt sich durch den Austausch von alten Containern und die verbesserten kontinuierlichen Leerungs-Rhythmen. Der Rückgang der Mengen zu 2007 ist bedingt durch das Aufstellen fremder Container durch Dritte.

Eigenverwertung

Die Eigenverwertung der gesammelten Kleidungsstücke wird bei den drei Verbänden unterschiedlich durchgeführt. Während die CAJ e.V. Münster keine Eigenverwertung vorgenommen hat, geben BÜRE und DRK einen Teil der gesammelten Kleidung an Bedürftige weiter. Bei der BÜRE gelangen ca. 40 % der gesammelten Kleidungsstücke in die Eigenverwertung. Zu diesem Zweck werden in drei Brennpunktgebieten Münsters Kleiderläden vorgehalten in Coerde, Kinderhaus und Berg Fidel, wo Kleidungsstücke zu sozialen Preisen weitergegeben werden. Ein kleiner Teil (< 2 %) wurde dem Sozialamt der Stadt Münster, sowie kirchlichen Einrichtungen für die Einkleidung von Mittellosen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Der DRK-Kreisverband Münster e.V. unterhält im DRK-Haus, Zumsandestr. 25/27 eine Kleiderkammer, die an drei Tagen in der Woche gut erhaltene Kleidung an Bedürftige kostenfrei ausgibt. Im Laufe eines Jahres werden hier rund 25 000 Bekleidungsstücke ausgegeben, die zuvor sortiert worden sind. Gut erhaltene Kleidung kann auch direkt in der Kleiderkammer abgegeben werden. Vor allem die Nachfrage nach Kinderkleidung und Kinderschuhen ist sehr groß.

Vermarktungswege

Die karitativen Verbände erhalten mehr Kleidung, als die Kleiderkammern bzw. Kleiderläden verwenden können. Dieser Überschuss wird von Recyclingfirmen weiter verarbeitet. Diese Firmen können auch beschädigte Textilien verwenden. Sie stellen aus diesen wertvollen Rohstoffen Materialien her, die zur Produktion neuer Waren gebraucht werden. So entstehen z.B. Stoffe zur Schall- und Wärmedämmung, Türverkleidungen, Teppichböden und Hutablagen für Autos usw. Deshalb können in die Kleidercontainer neben tragbarer oder beschädigter Kleidung auch Textilien wie Geschirrhandtücher, Badetücher, Bettzeug und Schuhe zur Wiederverwertung entsorgt werden. Ungeeignet zur Weiterverwendung sind allerdings stark verschmutzte Kleidung, feuchte oder nasse Textilien sowie einzelne Schuhe.

Die Verwertungswege der einzelnen karitativen Verbände stellen sich unterschiedlich dar:

Die BÜRE gGmbH gibt den Rest der nicht in die Eigenverwertung gelangten Kleidung zur Weiterverwertung an die Firmen Geotex und Wasteland über Vermittlung durch die Firma Fritz Ernst. Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser gesammelten Kleidung und die erzielten Einnahmen aus dem Verkauf in den Kleiderläden werden zur Finanzierung eines Beschäftigungsprojektes der AWO und für den Erhalt der Kleiderläden benötigt, da durch den Wegfall der öffentlichen Finanzierungen diese Projekte defizitär wären. Die BÜRE sieht es als primäre Aufgabe an, durch die Projekte Langzeit-Arbeitslosen einen Berufseinstieg zu ermöglichen. Eine Sicherung von Arbeitsplätzen ist nur durch die erzielten Einnahmen gewährleistet.

Die CAJ e. V. führt die gesamte gesammelte Ware der Brockensammlung Bethel zu. Die gesammelte Ware wird gänzlich nach den Kriterien des Dachverbandes FairWertung gehandelt. Die Brockensammlung Bethel ist ebenfalls Mitglied im Dachverband FairWertung. Bethel hat die Ware zu 100 % an FairWertungs-Vertragsbetriebe zur Sortierung geliefert. Somit ist die von der CAJ gesammelte

Kleidung aus Münster zu 100 % über Verwertungsbetriebe vermarktet worden. Die Organisationen werden vom Dachverband kontrolliert und handeln nach den Kriterien des Verbandes.

Der DRK-Kreisverband Münster e.V. hat eine Kooperation mit der Firma Boudaya & Boudaya GbR geschlossen. Die Firma hat verbindlich zugesagt und schriftlich bestätigt, sich bei der Verwertung der Altkleider-Originalsammelware an die bestehenden Gesetze der EU zu halten. Die Erlöse aus den Kleidersammlungen werden für soziale Zwecke verwendet. Im Zuge der Kürzungen durch die öffentliche Hand bzw. die schon seit rund 10 Jahren gleichbleibenden Förderungen der sozialen Arbeit in Münster werden die Erlöse dringender denn je benötigt, damit bei den vielfältigen Aufgaben, die das DRK für die Bürgerinnen und Bürger in Münster leistet, Kostendeckung erzielt werden kann. Die Erlöse werden beispielsweise für die Arbeit des Jugendrotkreuzes, für den Kinderschutz oder die Seniorenarbeit aufgewendet oder kommen sozial schwachen Personen im Rahmen der Einzelfallhilfe zu.

Private/gewerbliche Sammlungen

Im Kontext dieser Berichterstattung soll auch das Vorhandensein privater bzw. gewerblicher Sammler erwähnt sein. Nach wie vor kommt es in nicht unerheblichem Umfang vor, dass zahlreiche gewerbliche Container auf öffentlichen Flächen aufgestellt und offensichtlich geduldet werden. Die hier berichtenden karitativen Organisationen zahlen nicht unerheblich hohe Gebühren für die Stellplätze und erteilen Rechenschaft über das Ergebnis und die Verwendung. Hier besteht eine Ungleichbehandlung zum Nachteil der karitativen Verbände.

Fazit

Die in Münster tätigen karitativen Verbände, die in der Sammlung von Altkleidern und deren Weitergabe bzw. Weiterverwendung tätig sind, sind sich der Bedeutung der besonderen Problematik des Umgangs mit Altkleidern bewusst. Für alle drei Verbände ist gewährleistet, dass eine ökologische und sozialverträgliche Entsorgung der im Rahmen des Vertrages mit den Abfallwirtschaftsbetrieben erfassten Altkleider gesorgt ist. Die Vermarktungskriterien werden eingehalten, die Erlöse werden ausschließlich für soziale Zwecke verwendet.

Münster, den 31.03.2009

Ulrich Schindler
Kreisgeschäftsführer

DRK-Kreisverband Münster e.V.
Zumsandestr. 25/27
48145 Münster
Tel.: 0251-37 88 0; Fax: 37 88 55